



## TERMINE LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekanntgeben? Rufen Sie uns an  
☎ 04 51/144 22 25  
Schicken Sie ein Fax  
☎ 04 51/144 02 25  
Schreiben Sie an  
**Lübecker Nachrichten**  
Lokalredaktion Lübeck  
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11  
23 552 Lübeck  
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

### TERMINE HEUTE

**MÄRKTE»** Brink: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**TREFFPUNKT»** Begegnungsstätte **Wilhelmine Possehl**, Mönkhof Weg 60: 9.30-10.30 Feldenkrais; 10.00-11.00 Gedächtnistraining; 10.00-12.00, 12.00-14.00 Computer-Kurs, Anmeldung mittwochs ab 16 Uhr unter ☎ 01 75/668 69 18; 10.45-11.45 Seniorentanzgruppe; 14.00-17.00 Erzählcafé; Kartenspielgruppe; 17.30-19.00 QiGong; 19.00-21.00 Selbsthilfegruppe Angst-Panik  
**Kirche St. Lorenz**, Steinrader Weg 18: 15.00-17.00 Austausch mit trauernden Menschen im Kirchencafé mit Trauerbegleitern  
**FITNESS»** Bushaltestelle **Burgfeld**: 13.34 Wanderung mit Hobbykreise St. Annen, nach Schlutup, Buslinie 11  
**FREIZEIT»** Kulturladen im Einkaufszentrum **Buntekuh**, Korvettenstraße 75: 16.00-17.45 Speckstein-Mitmachkurs, kostenfrei  
**St. Marien-Werkhaus**, Marienkirchhof 2-3: 14.00-17.00 Spielenachmit-

tag im Offenen Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen  
**FÜHRUNG»** Welcome Center/Tourist-Information, Holstentorplatz 1, ☎ 04 51/889 97 00: 11.00 Öffentliche Stadtführung (auch um 12 und 14 Uhr), Teilnahme acht Euro inklusive Kurzführung durch das Rathaus  
**KIRCHE»** St. Marien: 12.05 Mittagsandacht „Gedanken zum Tag“ mit Orgelmusik und anschließender Kirchenführung, Spenden erbeten

### TERMINE MORGEN

**MÄRKTE»** Broilingplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**Hasenweg**: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**Schlutup** Markt: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**TREFFPUNKT»** Begegnungsstätte **Wilhelmine Possehl**, Mönkhof Weg 60: 9.15-10.15 Englisch-Kurs für Anfänger, anschließend für Fortgeschrittene; 10.00-11.00 Sitzgymnastik; 10.00-12.00, 12.00-14.00 Computer-Kurs, Anmeldung mittwochs ab 16 Uhr unter ☎ 01 75/668 69 18; 11.15-12.15 Feldenkrais; 17.00-18.00 Gymnastik für Osteoporose; 18.15-19.15, 19.20-20.50 Tai-Chi-Qigong, kostenlose Probestunde  
**Dom-Gemeindehaus**, Stresemannstraße 7: 19.30 Treffen der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essstörungen Overeaters Anonymous  
**FREIZEIT»** Bushaltestelle **Kurzer Weg**: 9.05 Halbtagswanderung mit dem Verein Natur und Heimat, etwa acht Kilometer, Krempelsdorf – Bad Schwartau, Buslinie 7, ☎ 04 51/49 57 41  
**Museum Behnhaus/Drägerhaus**, Königstraße 9-11, ☎ 04 51/122 41 48: 10.30 Kulturkreis des Hobby-Kreises St. Annen, Besuch der Ausstellung „Begegnungen. Deutsche und Dänische Malerei 1860 - 1960“  
**St. Marien-Werkhaus**, Marienkirchhof 2-3: 14.00-17.00 Offener Seniorentreff – wechselndes Programm bei Kaffee und Kuchen



Die Untertrave im Nebel: Was mit den 48 Winterlinden passiert, ist auch noch nicht klar.

Fotos: Wolfgang Maxwitat (2), Felix König

# „Wir geben die Hoffnung auf einen Kompromiss nicht auf“

Die Sprecher des Linden-Aktionsbündnisses im LN-Interview über Gesprächsangebote, alternative Planungen und ihre Siegesgewissheit beim Bürgerentscheid

Am 2. November entscheidet die Bürgerschaft, ob es zu einem Bürgerentscheid zu den Winterlinden an der Untertrave kommt. Das Aktionsbündnis hat sein Ziel erst einmal erreicht. Jetzt signalisieren Sie öffentlich, dass Sie lieber einen Kompromiss wollen. Warum?

**Ingrid Boitin:** Die Gesprächsbereitschaft bestand auch schon vor der Einreichung des Bürgerbegehrens. Wir wissen, dass der Bürgerentscheid mit viel Aufwand verbunden ist. Der Stadt entstehen hohe Kosten, es ist die Rede von 300 000 Euro. Es ist auch in unserem Interesse, diese Kosten der Stadt und dem Steuerbürger zu ersparen. Hinzu kommt die Ersparnis von 660 000 Euro bei Erhalt der Linden.

**Arnim Gabriel:** Auch für das Aktionsbündnis entstehen Kosten durch den Wahlkampf. Viel Geld, das wir für Plakate und Flyer benötigen, wird durch die Aktiven selbst aufgebracht.

Wie finanziert das Bündnis den Wahlkampf?

**Boitin:** Glücklicherweise sind auf unserem Bündniskonto mittlerweile kleine und große Spenden eingegangen, unter anderem auch von namhaften Spendern.

Wie sehen Ihre konkreten Wahlkampf-Pläne aus?

**Gabriel:** Wir wollen auf jeden Fall in die Stadtteile gehen. Das war für die Unterschriftensammlung nicht möglich.

Sie haben Signale ausgesendet, „lasst uns nochmal reden!“. Was haben Sie von Verwaltung und Politik dazu gehört?

**Gabriel:** Wir versuchen seit geraumer Zeit, mit Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) Kontakt aufzunehmen. Wir haben den Eindruck gewonnen, dass die Verwaltung durchaus mit uns reden würde, aber Herr Saxe und Bausenator Franz-Peter Boden haben bisher keine weitere Gesprächsbereitschaft signalisiert.  
**Boitin:** Ich sage mal salopp: Herr Saxe ist ein bisschen bockig. Wir versuchen, Geld zu sparen, und es wird einfach abgeblockt.

Gibt es Reaktionen von den Parteien oder Rathaus-Fraktionen?

**Gabriel:** SPD und CDU haben sich deutlich gegen unsere Vorschläge positioniert. Grüne und GAL sind auf unserer Seite.

Das Bündnis sagt, eine Umgestaltung mit Linden ist möglich, Verwaltung und Planer sagen, das geht nicht. Wie soll da ein Kompromiss aussehen?

**Gabriel:** Der Kompromiss könnte gemeinsam erarbeitet werden. Es gibt technische Möglichkeiten, die bestehenden Bäume in die Umgestaltung zu integrieren.

48 Bäume auf diese Weise retten – das ist doch sehr aufwendig.

**Boitin:** Nicht alle Bäume sind mit der Mauer verwachsen. Das ist mehr Handarbeit, aber die wird nicht teurer. Die Stadt will die Bäume fällen und neue pflanzen, beides kostet viel Geld. Unser Verfahren wird vielleicht sogar günstiger. Wir schlagen auch andere Materialien statt Granit für die Flächen vor. Wassergebundene Materialien bieten sich auch hier an. Denkbar wäre auch eine offenporige Pflasterung oder wasserdurchlässiger Asphalt. Auch in Kombination wären beide Materialien besser für die Bäume.

13 550 Tonnen kontaminiertes Erdreich müssen ausgetauscht werden. Geht das mit Ihrer Methode?

**Boitin:** Ja, das funktioniert. Zumal sich die Kontaminierung nicht über die ganze Strecke hinzieht.

Sie sagen, EU, Bund und Land seien bereit, die Untertrave-Umgestaltung mit Linden zu fördern. Die Verwaltung und Planer sagen, das geht nicht. Auf welche Aussagen stützen Sie sich?

**Boitin:** Ich habe mich beruflich intensiv mit EU-Förderung beschäftigt. Man kann Anträge jederzeit ändern.

**Gabriel:** Für die europäischen Fördermittel über 5,7 Millionen Euro gibt es noch keinen Förderbescheid, nur die Bereitschaft zu zahlen. Nach Aussage des Innenministeriums wird der Ausgang des Bürgerentscheids abgewartet. Für 3,4 Millionen Euro aus der Städtebauförderung gibt es einen Bescheid. Wir haben keine Zweifel daran, dass die Fördermittel auch bei einer geänderten Planung und Antragstellung fließen werden.

750 000 Euro sind weg, wenn die Baumaßnahme nicht bis Ende 2016 startet.

**Gabriel:** Das stimmt. Deshalb hat der Bürgermeister den Termin für den Bürgerentscheid noch in diesem Jahr vorgeschlagen.

**Boitin:** Wenn wir einen Kompromiss erarbeiten, könnte die Stadt eher mit dem Umbau beginnen.

Es gibt eine fertige Planung. Bei einem Kompromiss müsste eine ganz neue Planung aufgelegt werden.

**Gabriel:** Davon gehen wir nicht aus. Die Straße und der Gehweg auf der Häuserseite können so umgestaltet werden, wie die Stadt das plant. Wir reden über den Abschnitt von der Kaikante bis zur Straße. Wir

schlagen nach zahlreichen Gesprächen mit Behinderten einen wasser- gebundenen Belag vor, der rutschfest und damit barrierefrei ist.

Die Baumaßnahme soll bis Ende 2018 durch sein. Geht das mit einer veränderten Planung?

**Gabriel:** Ich habe keine Zweifel, dass sich die reine Bauzeit aufgrund der geänderten Planung nicht verlängert.

Es sollen 60 neue statt der 48 Bäume gepflanzt werden. Warum halten Sie an den Linden fest?

**Boitin:** Die Linden sind fast 50 Jahre alt und ausgewachsene Bäume. Sie speichern Kohlendioxid und wandeln es in Sauerstoff um. Neue Bäume brauchen viele Jahre, bis sie diese Größe erreicht haben. Die Schwedische Mehlbeere ist keine Alternative, sie muss unter anderem intensiv gewässert werden.

**Gabriel:** Die Linden haben sich behauptet. Andere Baumarten, die an Straßen gepflanzt wurden, mussten schon mehrfach ausgetauscht werden. Die Linde wurde von unseren Altvorderen schon vor 250 Jahren gepflanzt. Die Linde klebt und beschmutzt Autos und Bänke, lautet die Kritik. Das machen andere Bäume auch. Vielleicht sollten die Reinigungsbetriebe an diesen Stellen einfach öfter sauber machen, da die Verschmutzung keineswegs nur von den Linden stammt.

Die Hürde für das Bürgerbegehren hat das Aktionsbündnis locker genommen. Beim Entscheid liegt die Hürde doppelt so hoch. Schaffen Sie das?

**Boitin:** Beim Bürgerbegehren sind über 11 000 Stimmen eingegangen. Nach Beendigung des Bürgerbegehrens sind noch zahlreiche Unterschriftenlisten hinzugekommen. Wir hatten nur drei Wochen und es waren Ferien. Jetzt werden alle wahlberechtigten Bürger angeschrieben.

**Gabriel:** Der 18. Dezember ist kein günstiger Wahltermin. Viele Bürger werden in der Vorweihnachtszeit andere Prioritäten haben. Es gibt aber die Möglichkeit der Briefwahl. Wir sind überzeugt, dass wir den Bürgerentscheid gewinnen.

Wenn Sie gewinnen, muss die Stadt mit den Linden neu planen?

**Boitin:** Ja.  
**Gabriel und Boitin:** Selbstverständlich. Das sind die demokratischen Spielregeln.  
Interview: Kai Dordowsky



## HIER FINDEN SIE HILFE

**NOTRUF**  
Polizei 110  
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

**NOTDIENSTE**  
**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst** im Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mo., Di. und Do.: 19 bis 23 Uhr, Mi. und Fr.: 15 bis 23 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 8 bis 23 Uhr  
**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderklinik des UKSH, ☎ 116 117, Mi., Fr.: 16 bis 19 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr  
**Tierärztlicher Notdienst**, ☎ 707 97 90

**APOTHEKEN-NOTDIENST**  
**Kohlmarkt-Apotheke**, Kohlmarkt 3, ☎ 04 51/744 14  
**Apotheke Buntekuh**, Korvettenstraße 75, ☎ 04 51/89 11 73  
**Wandels Apotheke EKZ Krummesse**, Beidendorfer Weg 30, Krummesse, ☎ 045 08/77 70 00

**BUNDESPOLIZEI** (Bahnsicherheit), ☎ 08 00/688 80 00 (kostenfrei)

**24 STUNDEN-STÖRUNGSDIENST**  
Stromversorgung ☎ 08 00/399 39 94  
Gasversorgung ☎ 08 00/399 39 95  
Wasserversorgung ☎ 08 00/399 39 96  
Wärmeversorgung ☎ 08 00/399 39 97  
Busverkehr ☎ 888 28 28  
Schloss-Notdienst ☎ 729 00, ☎ 760 00, ☎ 637 33, ☎ 30 56 24

**SEELSORGE**  
Telefon-Seelsorge, ☎ 08 00/111 01 11

**BERATUNGSSTELLEN**  
**Brockensammlung Lübeck**, Steinrader Weg 7, Montag bis Freitag 8 bis 13 Uhr, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 14 Uhr, ☎ 04 51/768 09  
**Lübecker Hospizbewegung**, Sprechzeit 9 bis 11 Uhr, ☎ 899 77 75  
**Anonyme Alkoholiker**, Treffen dienstags 19.30 Uhr, Café „Altes Kesselhaus“, Uni-Klinik, Haus 34, Ratzeburger Allee 160, nach dem Haupt- eingang rechts

**Aids-Hilfe**, Engelsgrube 16, ☎ 04 51/725 51, montags bis freitags (außer mittwochs) 10 bis 13 Uhr, donnerstags 18 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung, 24 Stunden Notdienst.  
**Lebenshilfe**, für Menschen mit geistiger Behinderung, Lübeck und Umgebung, Sprechzeiten 9 bis 11 Uhr, ☎ 04 51/620 33 59, Im Gleisdreieck 35  
**Die Brücke**, für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörige, Engelsgrube 47, ☎ 04 51/14 00 80 oder 140 08 33  
**Humanistische Union**, Schwangerschaftskonfliktberatung, 9 bis 12 Uhr, Hansestraße 24-26, ☎ 04 51/819 33  
**Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**, Gemein- dediakonie Lübeck e.V., Hünterdamm 18, ☎ 04 51/79 32 29

**St. Jürgen: Ratzeburger Allee**, Abbruch und Neubau von Wohnblöcken, Sperrung Seitenstreifen und rechter Fahrstreifen.  
**Possehlbrücke**, Brückenneubau, Einengung Fahrbahn/Sperrung Geh- und Radweg, Einbahnstraße, Umleitung.  
**St. Gertrud: Sandberg** von Einmündung Travemünder Allee bis Luisenstraße, Fahrbahnsanierung, Einengung Fahrbahn, Sperrung Fahrspuren, zeitweise Umleitungen.  
**Buntekuh: Padelügger Weg/Zie-**

**gelstraße**, Straßenbauarbeiten, Einengung Fahrbahn, Sperrung Fahrspuren.  
**St. Lorenz Süd: Am Bahnhof**, Straßenbauarbeiten, Einengung Fahrbahn, Sperrung Fahrspuren, abschnittsweise Vollsperrung, Umleitungen.  
**St. Lorenz Nord: Krempelsdorfer Allee**, Straßenbauarbeiten, Einengung Fahrbahn, Sperrung Fahrspuren.

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtgrün und Verkehr.

## ACHTUNG, BAUSTELLE!



Ingrid Boitin (64) lebt seit über 30 Jahren in Lübeck.



Arnim Gabriel (65) ist gebürtiger Lübecker.